IM GESCHÄFT-EINBRUCHDIEBSTAHLVERSICHERUNG (IG-ED-03.2)

Zusatzdeckungen und Erweiterungen des Versicherungsschutzes in der Einbruchdiebstahlversicherung für versicherte Betriebseinrichtung/Vorräte: :

1. Zusatzdeckungen:

Sofern und soweit die nachstehend beschriebenen Deckungen auf der Police als Position samt Versicherungssumme ausgewiesen sind, gelten diese auf erstes Risiko bis zur Höhe der auf der Police angeführten Summe als versichert.

1.1. BARGELD, WERTPAPIERE

Bargeld, Devisen, Valuten, Wertpapiere aller Art, Wechsel, Schecks, Lose, Einlagebücher, Brief- und Stempelmarken, Fahrscheine und dgl. sind in den Behältnissen und bis zu für das einzelne Behältnis in der Police angeführten Versicherungssumme auf erstes Risiko mitversichert.

1.2. SCHLOSSÄNDERUNG

In Abänderung des Art. 3 (2.3) der Allgemeinen Einbruchdiebstahlversicherungsbedingungen sind die Kosten für notwendige Schloßänderungen - soweit die Original- oder Duplikatschlüssel der Versicherungsräumlichkeiten durch Einbruchdiebstahl oder Raub abhanden gekommen sind - bis zu der auf der Police angeführten Versicherungssumme auf erstes Risiko mitversichert.

1.3. BESCHÄDIGUNG BZW. ENTWENDUNG DER BAUBESTANDTEILE

In Abänderung des Art. 2 (6) der Allgemeinen Einbruchdiebstahlversicherungsbedingungen (AEB) sind Beschädigungen bzw. Entwendungen der Baubestandteile der Versicherungsräumlichkeiten sowie der darin befindlichen Adaptierungen und Geldschränke einschließlich der notwendigen Aufräumungskosten auch anlässlich eines Raubes bis zu der auf der Police angeführten Versicherungssumme auf erstes Risiko mitversichert, sofern aus keiner anderen Versicherung ein Ersatzanspruch besteht.

2. Erweiterungen des Versicherungsschutzes

2.1. Änderung von Bedingungen

Werden die diesem Vertrag zugrundeliegenden Allgemeinen Bedingungen, Zusatzbedingungen, Sonderbedingungen, Besondere Bedingungen bzw. Sicherheitsvorschriften während der Laufzeit dieses Versicherungsvertrages geändert, so gelten die neuen Bedingungen mit sofortiger Wirkung auch wahlweise für die Dauer von drei Monaten für diesen Vertrag. Erfordern Änderungen eine höhere Prämie, so wird diese vom Zeitpunkt der Änderung an berechnet. Erfolgt innerhalb der drei Monate von Seiten des Versicherungsnehmers kein ausdrücklicher Wunsch, dass die neuen Bedingungen und Sicherheitsvorschriften dem Vertrag zugrunde zu legen sind, gelten weiterhin die bisherigen Vertragsgrundlagen.

2.2. Bauhandwerkerklausel

Auch bei der Durchführung von Arbeiten durch Betriebsfremde ist sicherzustellen, dass diese die Sicherheitsvorschriften beachten und die notwendigen Kontrollen durch zuverlässiges Personal durchgeführt werden. Werden trotzdem bei Bau- und/oder Montagearbeiten auf dem Versicherungsgrundstück von den bauausführenden Handwerkern, deren Angestellten oder Arbeitern wider besseres Wissen und Willen des Versicherungsnehmers die Sicherheitsvorschriften verletzt, so ist dieser nicht dafür verantwortlich.

2.3. Beginn der Aufräumungs- und Reparaturarbeiten (Schäden bis EUR 7.500,00)

Bei Schadenfällen bis zu einer voraussichtlichen Schadenhöhe von EUR 7.500,00 ist es dem Versicherungsnehmer gestattet, unverzüglich mit den Aufräumungs- und Reparaturarbeiten zu beginnen, wenn dadurch Betriebsstörungen vermieden werden. Die Anzeige und Nachweispflicht gegenüber den Versicherern nach den Allgemeinen Bedingungen für die Einbruchdiebstahlversicherung (AEB) wird hievon nicht berührt.

2.4. Endgültige Wertermittlung

Stehen Werte von Gebäuden oder Inhalten zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder im Zuge von Veränderungen während der Vertragslaufzeit noch nicht endgültig fest, können die endgültigen, vorerst jedoch vorläufig festgelegten Summen in Deckung genommen werden. Diese werden nach Vorliegen der Endabrechnungen bzw. nach Abschluss der Montagearbeiten reguliert. Sollten die endgültigen Summen höher sein als die durch diese Police vorläufig gedeckten Werte, erfolgt die Berechnung der endgültigen Prämie nachträglich rückwirkend ab dem

Zeitpunkt der Indeckungnahme auf Basis der endgültigen Werte. Ergeben sich niedrigere Werte, wird die Prämie ebenfalls ab Beginn dieser Deckung reguliert.

2.5. Fremdes Eigentum

In Ergänzung und Klarstellung zu Art. 3 Pkt. 1.2. AEB2003 gilt fremdes Eigentum im Rahmen der ausgewiesenen Versicherungssumme mitversichert, soweit es nicht anderweitig oder anderweitig nicht ausreichend versichert ist, und das Interesse aus gesetzlichen oder vertraglichen Bedingungen beim Versicherungsnehmer liegt.

2.6. Regiezuschlag - Schadenbehebung durch eigenes Personal

Für Arbeitsleistungen des eigenen Personals des Versicherungsnehmers wird ein Regiezuschlag von derzeit 170 % anerkannt. Der Regiezuschlag ist auf das Grundgehalt/den Grundlohn aufzuschlagen.

2.7. Repräsentantenklausel

Soweit für den Ausschlussstatbestand gem. Art. 10 ABS das Verhalten des Versicherungsnehmers (Versicherten) maßgeblich ist, gelten die genannten Bestimmungen auch für das Verhalten der gesetzlichen Vertreter sowie der in leitender Stellung für die Betriebsführung verantwortlichen Personen des Versicherungsnehmers (der Versicherten) im Sinne des Arbeitsverfassungsgesetzes.

Als solche Repräsentanten gelten ausschließlich:

- bei Aktiengesellschaften, Genossenschaften und Vereinen die Vorstandsmitglieder
- bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung die Geschäftsführer
- bei offenen Handels- und Kommanditgesellschaften die persönlich haftenden Gesellschafter
- bei Arbeitsgemeinschaften die vorstehend angeführten Personen der Partnerfirmen sowie
- der jeweils zuständige Betriebsleiter.

2.8. Sachverständige

In Klarstellung des Art. 11 AEB2003 wird der Versicherer zu Sachverständigen keine Personen bestellen, die in- oder ausländische Mitbewerber des Versicherungsnehmers sind, oder zu diesem in irgendeiner Geschäftsverbindung stehen.

Bei gerichtlich beeedeten Sachverständigen gilt eine Geschäftsverbindung nur dann als gegeben, wenn sie Haussachverständige eines Mitbewerbers sind.

2.9. Summenausgleich

Soweit die Versicherungssummen der einzelnen Positionen die dazugehörigen Versicherungswerte übersteigen, werden die überschüssenden Summenanteile auf diejenigen Positionen aufgeteilt, bei denen nach Aufteilung einer eventuell vorhandenen Vorsorgeversicherung Unterversicherung besteht.

Für die Aufteilung ist das Verhältnis der Beträge maßgebend, um die Versicherungswerte der einzelnen Positionen die Versicherungssummen übersteigen, und zwar ohne Rücksicht darauf, welche Positionen durch den Versicherungsfall betroffen sind.

Bei Positionen, zu denen eine Wertanpassungsklausel vereinbart ist, gilt als Versicherungssumme die Ausgangssumme zuzüglich Wertanpassung.

Vom Summenausgleich ausgenommen sind

- Vorräte, für die Stichtagsversicherung vereinbart ist
- Versicherungssummen auf Erstes Risiko

Sind für mehrere Versicherungsorte gesonderte Versicherungssummen vereinbart, so erfolgt der Summenausgleich nur zwischen den Positionen der einzelnen Versicherungsorte.

Ist eine Vorsorgeversicherung vereinbart, so geht diese dem Summenausgleich vor.

2.10. Untergrenze der Neuwert-Entschädigung

In Ergänzung des 8 Pkt.1.3. der AEB2003 gilt vereinbart, dass ständig gewartete und betrieblich genutzte Gebäude sowie ständig gewartete und betrieblich genutzte im Produktionsprozess stehende Betriebseinrichtung in der Einbruchdiebstahlversicherung im Schadenfall zum Neuwert entschädigt werden.

Auch außer Betrieb und/oder in Reserve gestellte Maschinen und Anlagen sowie Ersatzteile fallen unter diese Regelung, sofern sie so gewartet werden, dass sie jederzeit einsatzbereit sind.

2.11. Verbesserung infolge technischen Fortschrittes

Nach einem ersatzpflichtigen Sachschaden kann die Wiederherstellung der zerstörten versicherten Sachen durch gleichartige, dem letzten Stand der Technik entsprechende Sachen erfolgen. Voraussetzung dafür ist, dass dadurch der ursprüngliche Betriebs- bzw. Verwendungszweck nicht geändert wird und die Wiederherstellungskosten den Einzelwert der zerstörten Sachen nicht übersteigen.

Von vorstehender Vereinbarung werden die Bestimmungen des Art. 8 der AEB2003 nicht berührt.

2.12. Verkaufspreis als Versicherungswert

Abweichend von Art. 7 Punkt 1.2. der AEB2003 gilt für fertige fest verkaufte Erzeugnisse und Handelswaren der Verkaufspreis als Versicherungswert.

Sofern der Versicherungsnehmer den Nachweis erbringt, dass er für zerstörte oder beschädigte fertige Erzeugnisse und Handelswaren Ersatz in gleicher Güte weder aus den unversehrt gebliebenen Beständen liefern, noch gleichwertigen Ersatz auf dem Markt erhalten kann, ersetzt der Ver-

sicherer höchstens den am Markt erzielbaren Verkaufspreis abzüglich ersparter Kosten.

2.13. Wiederherstellungsfrist

Die Wiederherstellungsfrist gemäß Art. 10 Pkt. 2.3. der AEB2003 gilt als gewahrt, wenn innerhalb dieser Frist bindende Wiederherstellungs- bzw. Wiederbeschaffungsaufträge erteilt werden.